



- Verbindet das Remote Process Interface mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS
- Koppelt den internen CAN-Bus an den externen PROFIBUS
- Gerätemontage in Zone 2 zulässig
- Maximal 16 RPI-Geräte anschließbar
- Masterfunktion für den internen CAN-Bus
- Externer Bus: PROFIBUS DP
- Externe Baudrate bis 1,5 MBd
- Separates Service-Netz unabhängig vom Leitsystem oder SPS durch RS 485-Schnittstelle zusätzlich zum PROFIBUS-Anschluss
- 24 V DC Netz-Nennspannung
- Keine Redundanz der Gateways und des externen Busses möglich
- EMV gemäß NAMUR NE 21

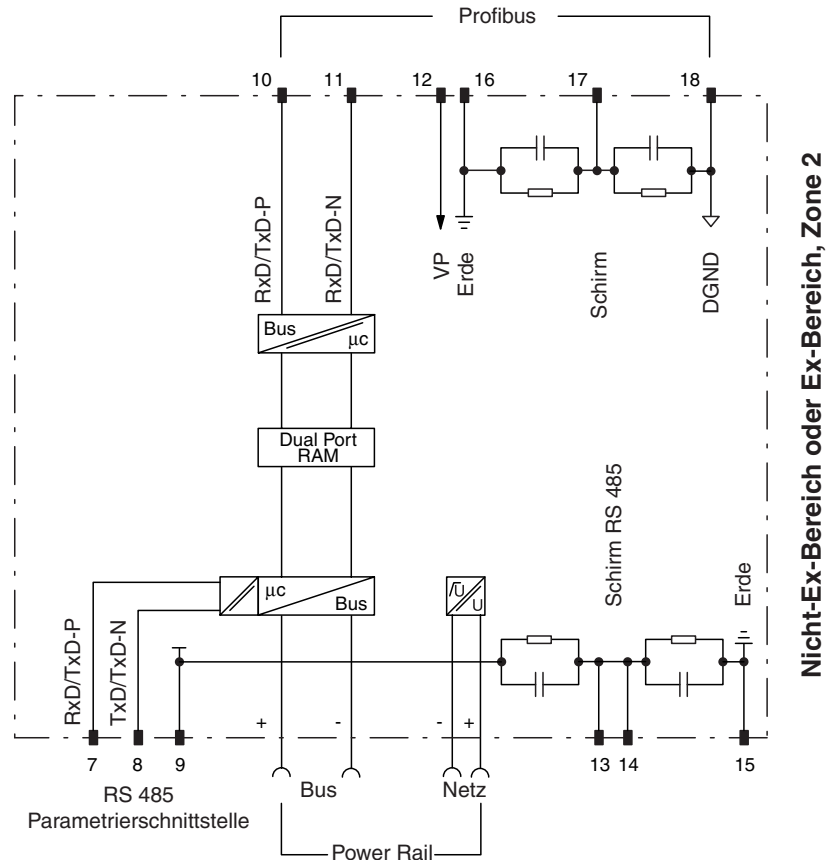
Funktion

Der KSD2-GW-PRO.485B übersetzt die Protokolle des internen CAN-Busses in die PROFIBUS-DP-Protokolle des externen Bus-Systems und umgekehrt. Es können bis zu 16 Geräte an ein Gateway über Power Rail angeschlossen werden. Die Geräteadressen für den internen Bus liegen dabei im Bereich 3 bis 18 (einschließlich).
 Über die separate RS 485-Parametrierschnittstelle zusätzlich zum PROFIBUS-Anschluss können die Gateways mehrerer RPI-Segmente dauernd zu einer vom Leitsystem oder SPS unabhängigen Serviceebene vernetzt werden. Mittels PC und der RPI-Bedienoberfläche erhält der Anwender unabhängig vom Leitsystem Zugriff auf die Konfigurationsdaten und Parameter aller angeschlossenen Gateways und der an diese Gateways gekoppelten RPI-Geräte.

Anwendung

- Verbindung des RPIs mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS.
- Konfigurationsschnittstelle für die RPI-Geräte.

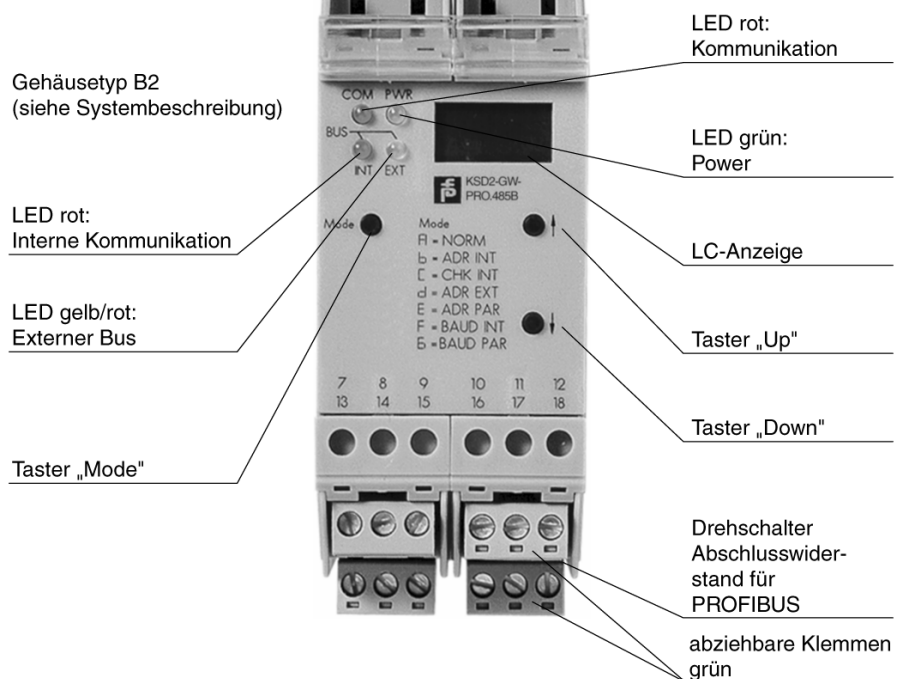
Anschluss



Nicht-Ex-Bereich oder Ex-Bereich, Zone 2

Aufbau

Frontansicht



Veröffentlichungsdatum 2006-12-04 14:41 Ausgabedatum 2006-12-04 05:37:38_GER.xml

Versorgung	
Anschluss	Power Rail
Bemessungsspannung	20 ... 30 V DC
Welligkeit	< 10 %
Leistungsaufnahme	2,8 W
Interner Bus	
Anschluss	Power Rail
Schnittstelle	CAN-Protokoll über Power Rail-Bus bis zu 16 Teilnehmer
Zykluszeit	1 Gerät 25 ms 16 Geräte mit Binäreingang 29 ms 16 Geräte mit Binärausgang 33 ms 16 Geräte mit Analogeingang 31 ms 16 Geräte mit Analogausgang 35 ms
Externer Bus	
Anschluss	Klemmen 10, 11, 12; 16, 17, 18
Schnittstelle	PROFIBUS gemäß EN 50170
Service-Schnittstelle	
Anschluss	Klemmen 7, 8, 9
Schnittstelle	RS 485
Galvanische Trennung	
Interner/Externer Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Interner Bus/Versorgung	nicht vorhanden
Externer Bus/Versorgung	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Interner Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Externer Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Versorgung	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 89/336/EG	EN 61326
Normenkonformität	
Galvanische Trennung	EN 50178
Schutzart	IEC 60529
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (253 ... 333 K)
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20
Masse	ca. 100 g
Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen	
Konformitätsaussage	TÜV 00 ATEX 1617 X (Konformitätsaussage berücksichtigen)
Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse	⊕ II 3G EEx nA II T4

Ergänzende Informationen

Beachten Sie die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Hinweise

Bedienung

Die Konfigurierung, Parametrierung, Adressvergabe, Inbetriebnahme und Fehlersuche erfolgt mittels PC und Bedienoberfläche über RS 485-Schnittstelle (siehe RPI-Systemhandbuch). Eine eingeschränkte Bedienung ohne PC ist mit den Bedienelementen des Gateways und der Geräte möglich.

Bedienelemente

Anschluss eines PCs zur Konfigurierung und Parametrierung des Systems über Adapter K-ADP4 an die steckbaren Schraubklemmen 7, 8, 9.